

Hintergrundinformationen für Lehrende

Fotoromane knüpfen an die Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler an, sie sind in nahezu jedem Printmedium der Zielgruppe vorhanden.

Zur Umsetzung eignen sich vor allem solche Lektionstexte, die

- › eine dialogische Struktur haben und
- › den Fokus weniger auf den äußeren Handlungsraum, sondern vielmehr auf innere oder zwischenmenschliche Konflikte legen (und damit möglichst ohne Requisite auskommen). Bewährt haben sich Gespräche im Stehen, in Betten, an Tischen und vor Säulen.

Um die Monotonie ähnlicher Bilder mit Menschengruppen zu umgehen, empfiehlt es sich, die Gefühle der Handelnden ausdrucksstark in den Vordergrund zu rücken. Dies wird durch Close-Ups (Naheinstellungen) unterstützt.

Schwierige Settings (in Circo Maximo, in Colosseo) können durch Nahaufnahmen der sprechenden/handelnden Personen vermieden werden.

Linear verlaufende Lektionstexte können ohne viel Aufwand auch ohne Storyboard umgesetzt werden, wenn sich die Schülerinnen und Schüler eng am Verlauf der Schlüsselaussagen orientieren.

Die Herstellung des Lernproduktes eignet sich durch die methodische Breite hervorragend für Teamarbeit: Gefragt sind nicht nur gute Lateinkenntnisse, sondern auch Kenntnisse in der Textverarbeitung und Bildbearbeitung, sowie schauspielerische und dramaturgische Fähigkeiten.

Lehrverlauf

Planung

Überblick/Weltwissen:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in die Medienproduktion. Sie erfahren, dass Gefühle der Leserinnen und Leser durch die Darstellung manipuliert werden können.

Einstieg:

Als Einstieg bietet sich die Anknüpfung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an: Was sind Fotoromane? Welche Wirkung haben sie? Welche Geschichten werden erzählt? Welche nicht?

Vorentlastung:

- › Der Lektionstext kann gemeinsam vorerschlossen oder übersetzt werden.
- › Gründliche Kenntnis der Personalendungen, da je nach Lektionstext erzählende Passagen in dialogische Passagen umgeschrieben werden müssen.
- › Standbilder zum Darstellen bestimmter Gefühle
- › Tagebucheintrag einer handelnden Person
- › Mindmap zum Wortfeld Gefühle (gaudere, lacrimare)

Durchführung

Differenzierungsmöglichkeiten:

Die Lernenden wählen aus den Kompetenzen aus, welche sie bereits beherrschen und bei welchen sie noch nacharbeiten müssen.

Alternativen:

- › Statt der aufwändigen Umsetzung mit Textverarbeitungsprogrammen kann auch auf Apps zurückgegriffen werden. Das Übertragen der Bilder entfällt dann.
- › Statt einer Fotostory können Standbilder zu Schlüsselszenen abfotografiert werden.
- › Die Fotos können nachträglich bearbeitet werden. Dies erspart die Gestaltung des Hintergrundes. Personen können „freigestellt“, oder der Hintergrund kann verwischt werden.

Fach- und fächerübergreifende Aspekte:

Geschichte: vertiefende Erarbeitung des kulturellen Hintergrundes

Darstellendes Spiel: Umsetzung der Szenen in ein Theaterstück

Deutsch: Foto-Stories in Printmedien, sprachliche Untersuchungen

Überprüfung des Lernzuwachses

- › Präsentation der Stories und Peer-Feedback
- › Tests zu Personalendung/Konjugation

Fortführung/Vertiefung

Die Fotostory kann veröffentlicht werden (auf einer Plattform oder als eBook), wenn die rechtlichen Bedingungen berücksichtigt sind.